

Schleswig-Holsteinischer Landtag □
Umdruck 16/3607



Norddeutscher Rundfunk

INTENDANT

- per Fax vorab -

An den Vorsitzenden des
Innen- und Rechtsausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtags
Werner Kalinka
Postfach 7121
24171 Kiel

29. Oktober 2008

**Entwurf eines Gesetzes zum 11. Rundfunkänderungsstaatsvertrag
Gesetzesentwurf der Landesregierung - Drucksache 16/2178**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, lieber Herr Kalinka,

mit Schreiben vom 7. Oktober haben Sie dem NDR den Entwurf eines Gesetzes zum 11. Rundfunkänderungsstaatsvertrag (Gesetzesentwurf der Landesregierung - Drucksache 16/2178) zukommen lassen. Dafür zunächst meinen herzlichen Dank.

Mit diesem Gesetz soll die Zustimmung des Landes Schleswig-Holstein zum 11. Rundfunkänderungsstaatsvertrag erfolgen, der eine Anpassung der Rundfunkgebühr ab dem 1. Januar 2009 um 0,95 € von derzeit 17,03 € auf dann 17,98 € vorsieht.

Der NDR hält diese Anhebung der Rundfunkgebühr für zwingend erforderlich. Die von der KEF empfohlene Gebührenanpassung um 95 Cent führt zu einer Ertragssteigerung bei den Rundfunkanstalten, doch unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Preissteigerungsrate sind die Erträge real rückläufig. So entspricht die Gebührenempfehlung der KEF für die ARD einer durchschnittlichen Erhöhung von lediglich 1,2 Prozent jährlich und liegt damit sowohl deutlich unter der allgemeinen als auch unter der rundfunkspezifischen Teuerungsrate. Bereits in der noch laufenden Gebührenperiode 2005 bis 2008 beträgt die jährliche Anpassung für die ARD nur 1,1 Prozent pro Jahr. Das heißt, über einen Zeitraum von acht Jahren muss die ARD mit real sinkenden Erträgen auskommen. Dabei ist zu beachten, dass die ARD mit der Gebührenanpassung z. B. auch Projekte wie HDTV zusätzlich zu finanzieren hat. Somit sind von Seiten des NDR erhebliche Sparanstrengungen und Prioritätensetzungen erforderlich, um die kommende Gebührenperiode mit einem ausgeglichenen Ergebnis abzuschließen. Dem werden wir uns stellen.



Wie ich bereits im Zusammenhang mit dem Bericht über die wirtschaftliche und finanzielle Lage des NDR im Rahmen einer gemeinsamen Anhörung der für Medienfragen zuständigen Ausschüsse der norddeutschen Landesparlamente im April 2008 in Bremen deutlich gemacht habe, bietet der NDR den Gebührenzahlerinnen und Gebührenzahlern auch einen adäquaten Gegenwert für diese Rundfunkgebühr. Ich habe meine 10 Thesen für eine Rundfunkgebührenanpassung gemäß der KEF-Empfehlung diesem Schreiben noch einmal als Anlage beigefügt.

Im Ergebnis bitte ich Sie, dem Gesetzesentwurf zum 11. Rundfunkänderungsstaatsvertrag zuzustimmen.

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen

The signature is written in black ink and reads 'Lutz Marmor'. There is a small mark above the first 'L'.

Lutz Marmor

Anlage



10 Thesen für eine Gebührenanpassung der KEF-Empfehlung

1. Für derzeit 40 Cent am Tag bietet der NDR ein faires PreisLeistungsverhältnis

- das Erste Deutsche Fernsehen
- das NDR Fernsehen
- vier Landesprogramme von 18:00 bis 20.00 Uhr
- die Spartenkanäle (Phoenix, KI.KA, 3Sat und ARTE)
- acht Hörfunkprogramme
- jede Menge Kulturangebote in den vier Staatsvertragsländern und
- das Online-Angebot ndr.de und das Videotext-Angebot ndr-text.

2. Der NDR ist D E R Sender für Norddeutschland

Der NDR erhält nach einer Imagestudie aus 2007 die höchsten Werte für die Merkmale „regional, aktuell, freundlich, informativ, typisch norddeutsch, seriös und verlässlich“.

Kein anderer Sender ist so präsent in den Regionen Norddeutschlands wie der NDR mit vier Landesfunkhäusern, 13 Außenstudios und 5 Korrespondentenbüros in den Regionen von Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Hamburg.

3. Das NDR Fernsehen ist das erfolgreichste dritte Fernsehprogramm bundesweit

Das NDR Fernsehen ist seit 16 Jahren das erfolgreichste Dritte Programm der ARD bundesweit. 2007 betrug der bundesweite Jahresmarktanteil des NDR Fernsehen 2,8 Prozent, das sind täglich 10,7 Millionen Menschen in Deutschland.

In seinem Sendegebiet Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Hamburg erreichte das NDR Fernsehen 2007 jeden Tag durchschnittlich fast 4 Millionen Menschen (Marktanteil 7,7 Prozent) und ist damit nach dem MDR das zweiterfolgreichste Dritte Programm im eigenen Sendegebiet.

Das „Nordmagazin“ in Mecklenburg Vorpommern war 2007 sogar das erfolgreichste Regionalmagazin bundesweit.

4. Der NDR ist einer der Leistungsträger der ARD und bringt Norddeutschland auf die nationale Bühne

NDR Gesichter wie Anne Will, Maria Furtwängler, Reinhold Beckmann, Gerhard Delling und Jörg Pilawa prägen das Programm des Ersten Deutschen Fernsehens.

Der NDR ist maßgeblich am gemeinsamen Fernsehprogramm der ARD beteiligt:

Er ist der Sender für internationale Großereignisse im Ersten Deutschen Fernsehen und berichtete 2008 federführend für die ARD über die **Olympischen Spielen in Peking** und Anfang November über die **Präsidentschaftswahl in den USA**.

Der NDR steht für Qualität. Beim **Deutschen Fernsehpreis 2008** wurde Maike Rudolph als beste Auslandsreporterin, Eric Friedler für die Dokumentation „Das Schweigen der Quants“ und Ina Müller für die beste Moderation Unterhaltung Late Night für „Inas Nacht“ ausgezeichnet.

5. Der NDR ist die Nachrichtendrehscheibe der ARD

Tagesschau und Tagesthemen werden von der Gemeinschaftseinrichtung **ARD-aktuell** hergestellt, die vom NDR federführend betreut wird.

Die **Tagesschau** um 20 Uhr behauptet ihre Position als meistgesehene Nachrichtensendung in der BRD mit durchschnittlich 9 Millionen Zuschauern. Dies gilt auch für die jüngeren Altersgruppen der 14 - 49 Jährigen, von denen täglich mehr als 1,7 Millionen die Tagesschau verfolgen.

ARD-Aktuell produziert auch das Digitalprogramm EinsExtra, welches seit Februar 2008 werktags von 9 bis 19 Uhr Nachrichten im Viertelstundentakt, beginnend jeweils mit einem **Nachrichtenüberblick in 100 Sekunden (100 Sekunden-Tagesschau)** ausstrahlt.

Auch das meistgenutzte Online-Angebot der ARD, www.tagesschau.de, wird vom NDR produziert und bietet u. a. Fernseh- und Hörfunkbeiträge der ARD-Korrespondenten sowie vertiefende Informationen an.

6. Der NDR ist der erfolgreichste Anbieter von Hörfunkprogrammen in Norddeutschland

6,4 Millionen Menschen aller Altersgruppen hören täglich die Radioprogramme des NDR, d. h. jeder zweite Norddeutsche hört täglich eines der NDR Radioprogramme.

Besonders erfolgreich sind die in Ihren Bundesländern verankerten vier Landesprogramme des NDR. Sie erreichen in ihren Sendegebieten Marktanteile von über 30 Prozent Das sind fast **4 Millionen Menschen**, die **täglich** die Landesprogramme des NDR hören.

7. Der NDR ist einer der wichtigsten norddeutschen Kulturträger

Das 1945 gegründete **NDR Sinfonieorchester** unter Chefdirigent Christoph von Dohnany gehört zu den renommiertesten Klangkörpern in Deutschland und wird **Residenzorchester der Elbphilharmonie**.

Die **NDR Radiophilharmonie**, mit Eivind Gulberg Jensen als neuem Dirigenten ab 2009, gilt als eines der vielseitigsten Orchester Deutschlands.

Der bereits seit 1946 bestehende **NDR Chor** wurde u. a. für seine Aufzeichnungen von A-cappella-Werken von Johannes Brahms und Max Reger ausgezeichnet.

International bekannt ist auch die **NDR Bigband**. Neben vielen Auftritten im Sendegebiet des NDR war sie im Juli 2008 mit dem Weltstar **Bobby McFerrin** in Deutschland, Italien und den Niederlanden unterwegs.

Darüber hinaus veranstaltet der NDR zahlreiche Konzerte im Sendegebiet, wie z. B. die bei der jüngeren Generation sehr beliebten **N-JOY Geheimkonzerte**.

Der NDR fördert die Literatur, z. B. mit der Sendung „Am Morgen vorgelesen“ auf **NDR Kultur**, in der z. B. Ende Mai die gerade neu erschienene Novelle von **Siegfried Lenz** „Schweigeminute“ vorgestellt wurde.

Der NDR wurde mehrfach für seine Hörspiele ausgezeichnet, zuletzt mit dem **Deutschen Hörbuchpreis 2008 in der Kategorie „Beste Fiktion“** für das **NDR Hörspiel „Träume“** von Günter Eich.

Die NDR Produktion „Mutters Schatten – Kehraus im Elternhaus“ erhielt als „Bestes Europäisches Radiofeature des Jahres 2008“ den **Prix Europa**.

Der NDR fördert mit zahlreichen Sendungen die plattdeutsche Sprachkultur: so z. B. „Hör mal'n beten to“ (NDR 90,3), „Platt für Anfänger“ (NDR 90,3), „Welt op Platt“ (NDR Fernsehen) dem Erzählwettbewerb „Vertell doch mall“ und der „**Plattdeutschen Woche**“ (NDR Hörfunk und Fernsehen).

In Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein engagiert sich der NDR überdies mit erheblichen Gebührenmitteln für die **Filmförderung (Nordmedia, Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein)**. Der NDR ist damit ein wesentlicher Arbeitgeber und Partner für Produzenten, Regisseure und Autoren in Norddeutschland.

8. Der NDR ist ein guter Medienpartner in Norddeutschland

Der NDR beteiligt sich an herausragenden Veranstaltungen in Norddeutschland von der **Kieler Woche**, über den **Hamburger Hafengeburtstag** bis zur **Hanse Sail**.

In Schleswig-Holstein engagiert sich der NDR als Medienpartner bei den bedeutendsten Kulturveranstaltungen des Landes, dem **Schleswig-Holstein Musik Festival**, den **Nordischen Filmtagen in Lübeck**, der **Jazz Baltica im Kulturgut Salzau** und in **Mecklenburg-Vorpommern bei den Festspielen**. In Niedersachsen unterstützt der NDR das **Braunschweig Classix Festival**, die **Niedersächsischen Musiktage** und die in Göttingen stattfindenden **Internationalen Händelfestspiele**.

9. Der NDR ist zukunftsorientiert

Das **NDR Internetangebot** erfreut sich einer stetig wachsenden Nachfrage.

Die acht Hörfunkprogramme und das **NDR Fernsehen** werden per **Livestreaming** übertragen und verzeichnen kontinuierlich steigende Zugriffszahlen.

Die 2007 am häufigsten abgerufenen **Podcasts** von **NDR Online** wurden jeweils über 500.000 mal heruntergeladen.

Der NDR plant 2009 nach Durchführung des Drei-Stufen-Tests eine eigene **NDR Mediathek** anzubieten. Im Rahmen des rechtlich Möglichen stellt die **NDR Mediathek** Beiträge und Sendungen aus Hörfunk und Fernsehen gebündelt, thematisch

redaktionell verknüpft und nutzergerecht als Mehrwert dem Gebührenzahler zum Abruf zur Verfügung.

Die Ablösung der analog-terrestrischen Verbreitung durch DVB-T ist im NDR Sendegebiet inzwischen abgeschlossen: mehr als 13 Millionen Einwohner Norddeutschlands können digital-terrestrisches Fernsehen über die Dachantenne oder DVB-Antennen am Gerät empfangen.

Ab 2010 wird „Das Erste“ regelmäßig Sendungen in HDTV ausstrahlen. Der NDR produziert bereits zahlreiche Naturfilmproduktionen und fiktionale Programme in HDTV-Qualität.

10. Der NDR ist ein bedeutender Arbeitgeber und Wirtschaftsfaktor im Norden

Der NDR beschäftigte Anfang 2008 knapp **4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** (inklusive der vom NDR geführten Gemeinschaftseinrichtungen ARD-aktuell, tagesschau.de, ARD-TV Leitungsbüro u. KEF-Büro). Im Bereich der elektronischen Medien ist der NDR damit einer der wichtigste Arbeitgeber im Norden.

Der NDR ist auch der **größte Ausbildungsbetrieb der ARD im Bereich der staatlich anerkannten Ausbildungsberufe** mit 242 Auszubildenden im Jahr 2007.

Selt 1981 wurden über 560 Programmvolontäre vom NDR ausgebildet.

Für seine familiengerechten Arbeitsbedingungen ist der NDR bereits 2006 von der Hertie-Stiftung ausgezeichnet worden.

Der NDR beteiligt sich regelmäßig aktiv am Girls Day. 2008 nahmen insgesamt 250 Teilnehmer, erstmals auch Jungen, an den Veranstaltungen in den vier Landesfunkhäusern teil. Bereits 2005 hat der NDR die Initiative „Frauen In die Technik“ gegründet mit dem Ziel, mehr Ingenieurinnen und Technikerinnen für sich zu gewinnen.

Der NDR hat darüber hinaus 2007 insgesamt **11.127 Freie Mitarbeiter** beschäftigt, davon 884 mit Rahmenvertrag.

2006 wurden vom NDR Filmproduktionsaufträge im Wert von mehr als 50 Mio. € an Produktionsfirmen in den NDR Staatsvertragsländern vergeben.

Fazit: Der NDR steht zu Recht für den Slogan „Das Beste am Norden“.

Diesen Slogan verbinden fast 90 Prozent der Norddeutschen mit dem NDR.